

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:  
für die gesp. Zeile 15 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N<sup>o</sup> 65.

Mittwoch, den 17. August.

1881.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist die Stelle eines Directors der Strafanstalten, welcher neben den bisherigen Directorialgeschäften auch die Geschäfte des Hausverwalters im Wesentlichen mit zu besorgen hat, dem Major a. D. Schmidt hieselbst commissarisch übertragen.

Detmold, den 13. October 1881.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.  
Eisenburg.

Der zur Zeit mit der Wahrnehmung von Gerichtsschreibergeschäften bei Fürstlichem Amtsgerichte Detmold beauftragte Gerichtsschreiber-Anwärter Wilhelm Drüke hiers. ist vom 1. October l. J. an zum Gerichtsschreiber ernannt und einstweilen als solcher bei Fürstlichem Amtsgerichte Detmold unter Vorbehalt anderweiter Bestimmung belassen.

Detmold, den 11. August 1881.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.  
Eisenburg.

Der Hilssschreiber und Gerichtsschreiber-Anwärter Pott in Lage ist mit der einstweiligen Wahrnehmung der Geschäfte eines Gerichtsschreibers bei Fürstlichem Amtsgerichte Detmold vom 1. Octbr. l. J. an beauftragt.

Detmold, den 11. August 1881.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.  
Eisenburg.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesessammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 14.) Allgemeine Verfügung, die den Staatsanwaltschaften über die wegen Verbrechen u. Vergehen erkannten Strafen zu machenden Mittheilungen betreffend, vom 5. Aug. 1881.

(Nr. 15.) Bekanntmachung, betreffend Abänderungen und Ergänzungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11./12. d. M. sind dem Chausseegelderheber Gröppel an der Salzflusen-Hersforder Chaussee mittelst Einbruchs 4000 Stück Cigarren und kleine Münze im Betrage von etwa 3 M gestohlen worden. Um Nachforschung nach den Dieben und dem gestohlenen Gut wird gebeten.

Detmold, 15. August 1881.

Der Erste Staatsanwalt.  
Hunnaeus.

## Bekanntmachung.

Der Wirth und Ackerer Johann Spörkel und seine Ehefrau, Theresia, geb. Stratmann, welche von Horneburg im Kreise Necklinghausen im Regierungsbezirke Münster nach hier verzogen sind, haben die bisher unter ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft für die Zukunft gänzlich ausgeschlossen.

Detmold, 15. August 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.  
Abth. für frw. Gerichtsbarkeit.  
Ludolph i. B.

### Bekanntmachung.

Die Rechnungen von den städtischen Interessen- und Feldwegen „Weinbergsweg und Stein-  
stoßweg“ für 1880, liegen vom 18. d. M. an  
acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem  
Rathhause, Zimmer Nr. 1, aus.

Detmold, 11. August 1881.

Der Magistrat.  
Petri.

Der Fabrikant Friedr. Aug. Reese hieselbst  
hat in Beachtung des § 24 der Reichs-Gewerbe-  
Ordnung bei uns den Antrag auf Genehmigung  
der Anlage eines zweiten Dampfkessels in seiner  
Dampffägerei gestellt.

In Gemäßheit des § 17 a. a. O., resp. des  
§ 4 der Sippischen Verordnung vom 7. September  
1869, resp. des § 6 der Sippischen Verordnung  
vom 7. December 1869 wird dieses zur öffent-  
lichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung,  
etwaige Einwendungen gegen die Anlage innerhalb  
14 Tagen, unter Androhung des gesetzlichen Präju-  
dizes, bei uns vorzubringen.

Hiernächst wird nach Inhalt der angezogenen  
Gesetze und der Sippischen Verordnung vom  
28. September 1869 weiter verfahren und ver-  
fügt werden.

Die Zeichnungen, Beschreibung u. des Projectes  
liegen zur Einsicht auf unserem Geschäftszimmer  
Nr. 5 aus.

Detmold, 14. August 1881.

Der Magistrat.  
Petri.

Der Metzger Eduard Käte hieselbst beabsichtigt  
in dem Hause C Nr. 132 (neue Nummer 6) am  
Hornschen Thore eine Schlachtereie einzurichten.

Einwendungen gegen diese Anlage sind nach  
§ 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung innerhalb  
14 Tagen, bei Strafe der Ausschließung, bei uns  
vorzubringen.

Zeichnungen u. über das Project liegen zur  
Einsicht auf unserem Geschäftszimmer Nr. 5 aus.

Detmold, den 14. August 1881.

Der Magistrat.  
Petri.

Die Bewohner der Stadt werden wiederholt  
darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 24 der  
Straßen-Polizei-Ordnung vom 27. Februar 1877  
das Fahren mit Kinderwagen auf den Trottoirs  
verboten ist. Die Nichtbeachtung zieht Strafe  
nach sich.

Detmold, 15. August 1881.

Der Magistrat.  
Petri.

### Obstverkauf.

Das Obst auf den Chausseebäumen im Bau-  
bezirke Lemgo soll in den nachstehenden Terminen  
öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 1) Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr,  
zwischen Detmold und Apenkrug;
- 2) Montag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr,  
zwischen Apenkrug und Storkskrug;
- 3) Dienstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr,  
zwischen Lemgo und Hörstmar;
- 4) Dienstag den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr,  
zwischen Hörstmar und Lage;
- 5) Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr,  
zwischen Lage und Sylbach;
- 6) Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags 4 Uhr,  
zwischen Sylbach und Schötmar;
- 7) Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr,  
zwischen Schötmar und Regeu;
- 8) Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr,  
zwischen Regeu und Kiemerthurm.

Lemgo, den 14. August 1881.

Fürstliche Wegbauverwaltung.  
R. Overbeck.

Lemgo. Termin zur Eröffnung einer von der  
verstorbenen Wittwe Christine Kämpfer hieselbst  
hinterlegten letztwilligen Verfügung ist auf

Mittwoch den 24. dieses Monats,  
Morgens 10 Uhr

bestimmt und werden Erbinteressenten dazu hier-  
durch geladen.

Lemgo, den 11. August 1881.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.  
Sterzenbach.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8./9. dss. Mts. sind den Arbeitern, welche an der Werre beim Knothofe Sand anstarren, aus einem offenen Schauer

2 graue Arbeitsjosen

1 Paar Holzschuhe

1 tannener Eimer, inwendig weiß angestrichen, nebst einer Messingfelle

1 Plattschute

entwandt.

Es wird dies mit dem üblichen Ersuchen bekannt gemacht.

Salzufen, den 13. August 1881.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Ferd. Capellen.

Lage. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger ist der auf den 10. August cr. angesetzte Termin zum öffentlich meistbietenden Zwangsverlaufe des Schmidt'schen Gasthofes „Zum Deutschen Hause“, Bürgerstätte Nr. 238 hierf. (sfr. Nr. 40, 45 und 56 des Vippischen Amtsblattes) auf  
Mittwoch 21. September 1881,  
Morgens 10 Uhr

verlegt.

Lage, 4. August 1881.

Fürstlich Vippisches Amtsgericht.

gz. Nieländer.

Zur Beglaubigung:

A. Burre, Gerichtsschreiber.

Heinrich Nolting, Sohn des Gastwirths Heinrich Nolting zu Lage, geboren den 9. Januar 1865, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.  
Lage, den 13. August 1881.

Der Magistrat.

Bachmann.

Schötmar. Nach Anzeige ist zwischen dem Mittergutsbesitzer A. Tenge auf Niederbarthausen und den Eingeseffenen der Dorfschaft Mackenbruch, Amts Derlinghausen, die Verlegung des Fußweges von Mackenbruch nach Derlinghausen durch die Fruchtfelder von Barthausen dahin vereinbart worden, daß der Dorfschaft Mackenbruch ein 120 Centimeter breiter Fußweg zur Benutzung als Gerechtigkeit, unter der Bedingung, daß die Gemeinde Mackenbruch solchen unterhalten muß, eingeräumt wird; welcher neue Weg von der

östlichen Grenze der Ländereien des Guts Niederbarthausen, an der Staatschauffee bei Mackenbruch anfangend, bis auf die Staatschauffee von Detmold nach Derlinghausen führt und an der Stelle ausmündet, wo solche in das Land des Guts Niederbarthausen von Osten her einschneidet.

Etwaige sonstige Berechtigte an dem verlegten Wege haben sich bis zu dem auf Freitag den 9. i. M. September, 12 Uhr Morgens angesetzten Endterminen mit Einsprüchen hier zu melden unter der Verwarnung, daß sie mit solchen ausgeschlossen und spätere Einreden nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Resol. Schötmar, den 12. August 1881.

Fürstlich Vippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Der Einlieger und Tagearbeiter August Füllies zu Barthausenbruch will mit seiner Frau Henriette geb. Erstämper und seinen 5 Kindern Wilhelmine, Johanne, Auguste, Caroline und Henriette nach St. Louis in Nordamerika im Monat September cr. auswandern.

Schötmar, den 12. August 1881.

Fürstlich Vippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Der Einlieger und Handarbeiter August Biethmeier zu Barthausenbruch beabsichtigt mit seiner Frau Henriette geb. Vogt und seinen beiden Kindern August und Carl nach St. Louis in Nord-Amerika im Monat September cr. auszuwandern.

Schötmar, den 12. August 1881.

Fürstlich Vippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Die unverehelichte Henriette Friedrike Böker genannt Böker zu Asemiffen beabsichtigt im nächsten Monat nach Nordamerika auszuwandern.

Schötmar, den 15. August 1881.

Fürstlich Vippisches Verwaltungs-Amt.

v. Meien.

### Steckbrief.

Gegen den Einlieger Ludwig Petig von Rathhof, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 1. April curr. wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden.

Es wird gebeten, denselben zu verhaften und zur Verbüßung der Strafe an die Strafanstalt zu Detmold abliefern zu lassen.

Alverdissen, den 8. August 1881.

Fürstliches Amtsgericht.  
F. Sprütten.

---

### Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Heinrich Blome von Herborn, später zu Wendlinghausen bezw. Gehrenberg, dessen zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 9. December 1880 erkannte Haftstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden.

Es wird gebeten, denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß zur Strafvollstreckung

abzuliefern, auch demnächst hierher Nachricht zu geben.

Alverdissen, den 8. August 1881.

Fürstliches Amtsgericht.  
F. Sprütten.

---

### Steckbrief.

Gegen den Einlieger Müllmeier von Nr. 74 zu Gündenhausen, dessen zeitiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 1. April curr. wegen Forstdiebstahls eventuell erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden.

Es wird gebeten, den Müllmeier zu verhaften und zur Verbüßung der Strafe an die Strafanstalt zu Detmold abliefern zu lassen.

Alverdissen, den 8. August 1881.

Fürstliches Amtsgericht.  
F. Sprütten.